



Beliebtes Angebot: In der Spielgruppe finden Kinder ab drei Jahren Gelegenheit zum unbeschwerten Spielen mit ihren «Gspännli».

Ein Haus für alle Generationen

Das Familienzentrum Planaterra gewinnt mehr und mehr an Konturen: In nur einem Jahr haben Irina Domenig und Heidi Theus in den früheren Räumlichkeiten der Klubschule Migros an der Reichsgasse 25 ein Kompetenzzentrum für Familienfragen mit einem vielfältigen Angebot rund um Kinder aufgebaut. Dieses versteht sich als offenes Haus, wo Kontakte geknüpft werden und Eltern die Sorgen und Freuden ihrer erzieherischen Arbeit austauschen können. Dabei spielen soziale, kulturelle und religiöse Hintergründe keine Rolle. Verschiedene Institutionen, darunter die Mütter- und Väterberatung Chur und Gemeinden, der Fachverband Kinderbetreuung Graubünden, die Beratungsstelle für häusliche Gewalt und die Frauenzentrale Graubünden, die Deutschkurse für Migrantinnen veranstal-

tet, bieten im Haus Unterstützung und Programme für Familien und Einzelpersonen an. Letzten Monats wurde das Kafi eröffnet: Gemütlich Kaffee trinken, die Zeitung lesen, während die Kinder wohlbehütet spielen können.

Noch freie Räume

Es begann im Sommer 2010 mit einer Idee: Weil in Chur ein Treffpunkt für Mütter, Väter, Kinder oder auch Grosseltern fehlte, beschlossen Irina Domenig und Heidi Theus ein solches auf privater Basis auf die Beine zu stellen. An der Reichsgasse 25 wurden sie fündig, und schon wenige Monate später konnte das Familienzentrum teileröffnet werden. Den Anfang machten die von zwei professionellen Leiterinnen betreute Spielgruppe und der Kinderhütendienst. In der kleinen Bibliothek findet man Literatur zum Thema Eltern und Kinder. Demnächst sollen eine Krabbelgruppe und eine Stillecke eingerichtet werden. Das Familienzentrum ist noch nicht voll besetzt: «Es hat noch freie Räume, die gemietet werden können», betont Irina Domenig, die an Organisationen denkt, die im Bereich «Kind und Familie» tätig sind: «Das wäre eine schöne Ergänzung unseres Angebotes.»

Auf Spenden angewiesen

Externe Vereine und Private können die getäferte Stube «Flurina» für ihre Anlässe zu einem günstigen Preis mieten. Der mit Gymnastikmatten ausgestattete Raum «Schellenursli» steht für Kurse wie Geburtsvorbereitung und Yoga zur Verfügung. «Dadurch können private Kursanbieter es sich leisten, ihren Kurs in einer professionellen Umgebung anzubieten. Zudem ist die Kursausschreibung auf unserer Homepage kostenlos», bemerkt Irina Domenig weiter. Kleinere Organisationen haben zudem die Möglichkeit, sich das gut ausgerüstete Gemeinschaftsbüro mit Schalter zu teilen. Um der Einrichtung ein stabiles Gerüst zu geben, haben Irina Domenig und Heidi Theus den Verein Familienzentrum Planaterra gegründet. Sie beabsichtigen, das Angebot weiter auszubauen. «Es ist uns ein Anliegen, dass unser Zentrum auch finanzschwachen Familien offensteht», betont Heidi Theus. Deswegen sind die ehrenamtlich arbeitenden Initiantinnen auf Geldspenden angewiesen. Auch Sachspenden wie Spielzeug, Kindermöbel, Bastel- und Büromaterial sind willkommen. Das Spendenkonto und weitere Informationen findet man auf www.planaterra.ch (jo)

kinochur
KINOAPOLLO KINOCENTER

FILMTIPP

Die Geschichte von «Hugo» spielt im Jahr 1931 unter den Dächern von Paris: Der 12-jährige Waisenjunge Hugo Cabret (Asa Butterfield) lebt alleine in den Gemäuern eines gigantischen Bahnhofs. Seitdem sein Vaters (Jude Law), ein talentierter Uhrmacher, bei einem Brand ums Leben kam, wohnt Hugo auf dem Dachboden hinter der grossen Bahnhofsuhr. Anstatt die Schule zu besuchen, will er die Tradition seines Vaters fortführen. Er kümmert sich um alle Bahnhofsuhr und hält sie in Schuss. Dabei muss er sich vor dem strengen Stationsvorsteher (Sacha Baron Cohen) in Acht nehmen. Hugos einzige Erinnerungsstücke an seinen Vater sind ein rätselhaftes Notizbuch und ein kaputter Roboter. Hugo lebt nun zwischen den tickenden Uhren



und mysteriösen Notizen, bis er eines Tages auf die neugierige Isabelle (Chloe Moretz) stösst, die sein Leben auf magische Weise verändern wird: Isabelle trägt einen herzförmigen Schlüssel um den Hals, der den Automatenmenschen zum Leben erweckt und dadurch eine geheimnisvolle Nachricht seines Vaters enthüllt. Martin Scorseses neuer 3-D-Fantasyfilm, der am 9. Februar anläuft, basiert auf Brian Selznicks Kinderroman «Die Entdeckung des Hugo Cabret». Eine spannende Reise in eine magische Welt. (cm)

www.kinochur.ch



Auf privater Basis: Heidi Theus (links) und Irina Domenig haben das Familienzentrum Planaterra gegründet.